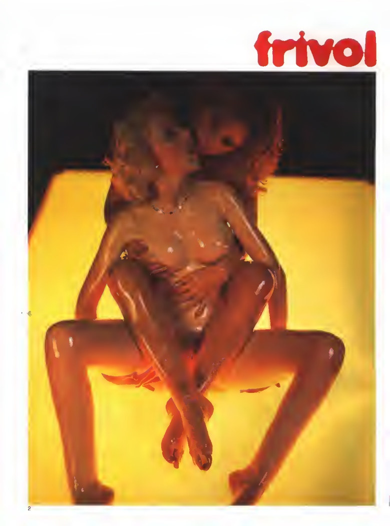
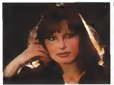



ein erstklassiger service: zimmermädchen claudine erfüllt alle wünsche ●
die rockerbraut: die maschine vibrierte und das mädchen wurde heiß ●
frivolgirl marlene: wenn ich einmal ja gesagt habe, gibt es keine tabus ●
sie lag auf der bank und wollte nichts als liebe ●

kontakte –
der partnermarkt
für sie und für ihn


frivol

# inhalt




4 das kätzchen warf sich auf den rücken und spreizte die beine

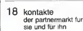
8 gittes zunge kroch wie eine kleine, rote schlange in angelas heiße, feuchte höhle hinein . . .

13 brief von simone

14 sprechstunde bei barbara

16 frisch & frei
leserinnen und leser tauschen ihre sexuellen erfahrungen aus

17 briefe an simone



18 kontakte
der partnermarkt für sie und für ihn

21 zimmermädchen claudia erfüllt alle wünsche

30 die rocker-braut
die maschine vibrierte und das mädchen wurde heiß

33 die frivol-story
onkel bernhard

37 so haben es lesbierinnen am liebsten

38 brüste duften nach moschus und narzissen

39 gehört, gelesen, gesehen . . .

41 frivolgirl marlene
wenn ich einmal ja gesagt habe, gibt es kein tabu

45 sie lag auf der bank und wollte nichts als liebe

49 das mädchen mit dem heißen ofen








# das kätzchen warf sich auf den rücken und spreizte die beine

*„ich bin heiß wie eine läufige katze", sagte patricie, „und jetzt het mich der keter erwischt, und ich wünsche mir, deß er es mit mir treibt, bis ich die engel im himmel singen höre . . ."*

**W**enn patricia brunstig war, vibrierte ihr korper, als stunde er unter strom. sie fuhlte die feuchtigkeit, die ihr geschlecht ausschwitzte und mit der sich ihr hoschen vollsog, während sie ihre schenkel zusammenpreßte, um die pochende begierde zu besänftigen, die fest schon ein schmerz war, der von einem punkt in der tiefe ihres schoßes in den körper ausstrahlte

„du zitterst, mein vögelchen", sagte daniel, während er patricia euszog. „hast du etwa angst?" neturlich hette sie keine angst „ich bin heiß wie eine läufige katze", sagte patricia, „und jetzt het mich der kater erwischt, und ich wunsche mir,

*blättern sie bitte um*



daß er es mit mir treibt, bis ich die engel im himmel singen höre!"

patricie hatte schöne, weiche brüste mit rosafarbenen zitzen, und daniel streichelte sie und küßte sie, und das läufige kätzchen schnurrte und begann zu strampeln, warf sich auf den rücken und spreizte die beine, zeigte ihr feuchtes pelzchen und führte daniels hand zu dem spalt, der aufgesprungen war und feuerrot glühte

sie wollte geleckt werden, ausgesaugt wie eine reife frucht, aus der der saft quoll, wenn man sie öffnete der gedanke, daß daniel ihren saft schluckte, daß er ihn schmeckte und genoß, während er mit seiner zunge zwischen ihren schamlippen spielte, die nymphen massierte, die klitoris rieb und in die öffnungen eindrang, dieser gedanke allein erregte sie so, daß sie im-



mer rascher zu atmen begann. es war, els nähere sie sich mit rasenden schritten dem ziel, das orgasmus hieß.

aber bevor sie das ziel erreichte, wollte sie, daß daniel sein glied in ihren leib bohrte, daß sie zusammenwuchsen und eins wurden in ihrer begierde. daniel lag auf dem rücken, nackt, und sein phallus erhob sich wie ein monolith aus dem gestrupp schwarzer haare

patricia küßte das milchige tröpfchen von der eichel und strich mit der zunge über die unterseite des schaftes, füllte die mulde unter dem vorhautbändchen mit ihrem speichel und sagte: „ich werde ihn sehr, sehr liebhaben, später, und er wird sich sehr, sehr wohl fühlen in meinem mund, eber jetzt ..."

jetzt wollte sie aufgespießt werden auf dem dorn, der sich unter ihr erhob, als sie



sich rittlings auf danials schoß niederließ sie war so feucht, deß das glied ohne widerstand in sie glitt, bis dia eichel auf den grund der höhle stieß

petricia begann auf daniel zu reitan. as war ain kurzar, wilder ritt, bis sie sich eufbäumte und mit ainam langgezogenen schrei in sich zusammensank .

# gittes zunge kroch wie eine kleine rote schlange in angelas heiße, feuchte höhle hinein





*sie umarmten sich, sie küßten sich, sie schmiegten ihre leiber aneinander, madchenhaut auf madchenhaut, und erzeugten dabei ekstatische lust. sie hatten sich gegenseitig eingeölt, damit sie glatt waren und schlupfrig . . .*



Ihre korper zogen sich an und verschlangen sich ineinander, bruste auf bruste, spalt auf spalt, immer wieder neue beruhrungspunkte suchend, wahrend sich fingerbohrend und dehnend in die offnungen schoben und dann kroch gittes zunge wie eine kleine, rote schlange in angelas heiße, feuchte hohle hinein und stiftete aufruhr, der sich in zuckungen außerte und in wilden schreien zwei madchen feierten ein liebesfest, und die wollust riß sie mit und ließ sie erst los, als sie erschopft am boden lagen . . .









# amerikaner endeckten den „kombi-orgasmus." er hat nichts mit autos zu tun...

liebe freunde,
liebe freundinnen,

was wissen wir über sax? trotz unzähliger schlauer bucher recht wenig. und das wenige erweist sich mitunter als falsch.

lehren, von ernstzunehmenden forschern als unfug abgetan, werden eines tages von anderen ernstzunehmenden forschern bestätigt, weil sie zu neuen erkenntnissen gelangt sind.

da ist zum beispiel der streit um den weiblichen orgasmus. gibt es da verschiedene formen, den „clitoralen" und den „vaginalen"? von sexologen wurde uns in den letzten jahren immer wieder gesagt: es gibt nur einen orgasmus, basta!

jetzt kommt aus amerika die kunde: es gibt doch verschiedene formen von orgasmen, und zwar den vaginalen und den uterinen! an unseren gefühlen beim liebasakt wird sich durch diese neue



erkenntnis kaum etwas ändern, trotzdem verdient sie beachtung.

sie stammt von den psychologen john perry und beverly whipple. sie maßen die muskelzuckungen von scheide und gebärmutter während des orgasmus und erkannten, daß die meisten frauen einen kombi-orgasmus erleben, an dem scheide und gebärmutter beteiligt sind!

damit aber nicht genug: spazialfilme zeigten, daß das, was von anderen gelehrten ins reich der marchen verwiesen worden war, eine realität ist:

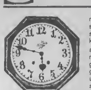
frauen können beim orgasmus „spritzen", das ejakulat gleicht dem von sterilisierten männern, der „erguß" wird über den „gräfenberg'schen punkt" ausgelost, der an der vorderen scheidenwand, wenige zentimeter hinter dem schambein, liegt und nach dem berliner frauenarzt benannt ist, der 1929 den intrauterin-pessar erfand.

ihnen, liebe freundinnen, wunsche ich lustvolle kombi-orgasman, und von ihnen, liebe freunde, hoffe ich, daß sie auf uns frauen nicht neidisch sind – weil männer (bis jetzt) nur eine art von orgasmus erleben . . .

es grüßt sie in herzlicher verbundenheit
ihre

Simone





# sprechstunde bei barbara

## macht körpergeruch die frauen schwach?

*ich habe eine etwas delikate frage: stimmt es, daß körpergeruch auf das andere geschlecht anregend wirkt? ich selbst finde ihn eher abstoßend, wenn ich einmal vom natürlichen duft der weiblichen vulva absehe.*

*ich frage mich auch: wenn körpergeruch „anmacht", warum wird er denn durch deos bekämpft?*

*anders herum gesagt: die größten stinker müßten eigentlich die erfolgreichsten liebhaber sein, oder?*

*ist es zuviel verlangt, wenn ich sie, sehr verehrte frau barbara, um aufklärung bitte? als regelmäßiger leser ihrer ebenso lehrreichen wie amüsanten kolumne weiß ich, daß sie auf jede frage eine antwort wissen. es erwartet sie mit spannung, ihr*
**hermann l.**

*

daß duftstoffe stimulierend wirken, also „anmachen" können, daran wird wohl niemand zweifeln.

die duftstoffindustrie wird nicht müde, immer wieder neue kompositionen auf den markt zu bringen, sympathie-auslöser aus der spraydose oder aus der glaskaraffe.

aber auch die natur hat den menschen mit duftnoten ausgestattet, die auf das andere geschlecht anregend wirken und die begierde anfachen. sie selbst, herr l., erwähnen den duft der weiblichen vulva, der auf männer aufreizend wirkt.

was den körpergeruch des mannes und seine wirkung auf frauen betrifft, hier darf ich mich vielleicht auf ludwig thoma berufen.

der eher vierschrötige casanova ahnte, was ihn bei den damen so beliebt machte. bevor er in münchen ausging, wischte er sich die achselhöhlen mit einem schnupftuchel aus und steckte es in die brusttasche seiner joppe, ein trick, den er den rottacher bauernburschen abgeguckt hatte. der sanfte schweißgeruch helfe, so glaubten sie fest, die weiber nach dem tanz auf die heuboden zu locken.

geruchsforscher bestätigten inzwischen, daß die holzhakkerbuam aus der zeit vor dem ersten weltkrieg keinem aberglauben aufgesessen waren. wissenschaftler isolierten aus männerschweiß bestimmte duftstoffe, sogenannte pherome, die auf viele frauen sexuell anregend wirken. dazu gehört das in den hoden erzeugte alpha-androstenol, das schwach nach sandelholz riecht.

ihrer vermutung, daß die „größten stinker die erfolgreichsten liebhaber sein müßten", kann ich nicht beipflichten. zwischen körpergeruch und körpergeruch ist schon ein quantitativer und qualitativer unterschied, und wenn er gar zu „streng" wird, wirkt er ohne zweifel abstoßend.

und was die deos betrifft: es ist seit langem bekannt, daß zuviel gesprüht wird, auch oder gerade im intimbereich. durch synthetische gerüche werden jene natürlichen duftstoffe überdeckt, die eine erotisierende wirkung haben.

aber sagen sie das einmal der mächtigen deo-industrie!

## mein freund hat nur 13,5 zentimeter

*mein freund, mit dem ich seit einem jahr intim bin, hat ein kleines glied. ich habe nachgemessen, es sind, wenn es echt steht, 13,5 zentimeter.*

*meine freundin, die schon 20 ist, also zwei jahre älter als ich, sagte mir, männerglieder würden durch „blasen" größer.*

*ich weiß nicht, ob sie diesen ausdruck kennen, bei uns im ruhrgebiet bedeutet das, daß das mädchen das glied in den mund nimmt und daran saugt.*

*das tue ich eigentlich immer, wenn wir intim zusammen sind, also seit ungefähr einem jahr. ich habe noch einmal gemessen (zum vergleich) und festgestellt, daß es immer noch 13,5 zentimeter sind.*

*ich sauge gern und schlucke auch gern den samen, aber dann reicht es oft nicht mehr zum echten verkehr, weil mein freund, der in einer kfz-werkstatt schwer arbeiten muß, abschlafft und einfach nicht mehr hochkommt, egal, was ich mit ihm anstelle. aus diesem grunde möchte ich von ihnen wissen, ob es tatsächlich so ist, wie meine freundin sagt, nämlich, daß sich das glied durch saugen vergrößern läßt.* **gerlinde**

*

liebe gerlinde, auch ein glied, das nur 13,5 zentimeter mißt, ist in der lage, eine frau zu befriedigen, lust zu erzeugen, die in einen orgasmus mündet. die harmonie zwischen den partnern ist wichtiger als die größe des penis. so viel erst einmal vorweg.

und jetzt zu dem, was man im ruhrgebiet (aber nicht nur dort) „blasen" nennt: das kann sehr schön sein, für den mann und für die frau, eine entwicklungshilfe ist es jedoch nicht! er wird dadurch nicht länger, auch wenn deine freundin etwas anderes behauptet.

mein vorschlag, liebe gerlinde: gib dich mit 13,5 cm zufrieden, und sei nicht traurig, wenn dein freund einmal vorzeitig abschlafft. auch schalke spielt nicht immer gleich gut! wie wär's, wenn ihr die sache umkehren würdet: zum vorspiel in den mund, aber nicht bis zum erguß! dann koitus und hinterher, wenn dein freund noch lust darauf hat, „blasen" bis zum zweiten erguß! so machen das viele erfahrene paare und sind dabei glücklich und zufrieden. ich hoffe, ihr zwei werdet es auch!

## schwierigkeiten beim koitus: mein glied wird nicht mehr richtig steif

ich habe ein problem, das mir sehr zu schaffen macht. auch meine frau leidet darunter. ich fürchte, daß ich sie eines tages verlieren werde.

ich bin 38 jahre alt, meine frau ist 25 jahre alt. vor zwei jahren bemerkte ich zum ersten mal, daß sich mein glied nicht mehr richtig versteifte, auch wenn ich erregt war. erst dachte ich, es handele sich um eine vorübergehende „schwäche". nach einigen wochen war ich tatsächlich wieder fit, aber das hielt noch nicht einmal zwei monate an.

nun versuchte ich es mit medikamenten und salben, ohne jeden erfolg. meine frau

drängte mich, einen arzt aufzusuchen. er untersuchte mich eingehend, konnte aber keine organische störung feststellen. er vermutete, daß es ich um eine seelische ursache handele

seit einem dreiviertel jahr bin ich bei einem psychotherapeuten in behandlung. bis jetzt hat sich aber nichts geändert. es ist mir nicht mehr möglich, den koitus zu vollziehen. mein glied ist zu weich und knickt um, wenn ich es in die (ziemlich enge) scheide meiner frau stecken will

der psychotherapeut meinte anfangs, eine unbewußte abneigung gegen meine frau sei für die störung verantwortlich zu machen. das glaube ich aber auf keinen fall. ich liebe meine frau, sie ist hübsch und hat einen begehrenswerten körper. sie gibt sich auch alle mühe, mich zu erregen, aber es nutzt alles nichts. der psychotherapeut sagt mir immer wieder, ich brauchte die hoffnung nicht aufzugeben. er hat auch schon mit meiner frau gesprochen

wie lange kann so etwas dauern? gibt es tatsächlich noch eine hoffnung? was kann ich tun, bis die störung eventuell beseitigt ist?

**(adresse der redaktion bekannt)**

es ist uns natürlich nicht möglich, ihren fall aus medizinischer oder psychiatrischer sicht zu beurteilen. wir können auch nicht voraussagen, wann eine besserung eintreten wird. geduld wird auf alle fälle nötig sein. das gilt auch für ihre frau. der psychotherapeut hat sicher recht, wenn er ihnen sagt, sie brauchten die hoffnung nicht aufzugeben

es handelt sich hier oft um komplizierte zusammenhänge, die sich nicht so leicht aufdecken lassen. sie haben auf alle fälle richtig gehandelt, als sie einen arzt aufsuchten. nun können sie wenigstens sicher sein, daß keine organischen störungen an den erektionsschwierigkeiten schuld sind

sie fragen, was sie tun können, bis die potenzschwäche beseitigt ist. sie denken dabei wohl an ein hilfsmittel, das ihnen gestattet, das nur unvollkommen versteifte glied in die scheide ihrer frau einzuführen

vielleicht geht es mit vaseline oder einer speziellen gleitcreme. wenn der reibungswiderstand auf diese art reduziert wird, gelingt es oft, auch ein nicht voll erektiertes glied in die vagina eindringen zu lassen

es wäre zu empfehlen, wenn beim koitus ihre frau vor ihnen kniete, damit sie ihren penis von rückwärts einführen konnten, während ihre frau mit der hand den hodensack massiert. sie kann auch einen finger in den anus einführen und so die erregung steigern

ein hundertprozentiger koitus wird auch auf diese weise nicht möglich sein, aber immerhin die koitusbewegung und der samenerguß in die scheide

wir wünschen ihnen sehr, daß sie bald ihre potenz zurückerhalten werden

## in schwarzem leder steckt nicht immer ein sadomasochist

*meine freundin (20 jahre) hat sich einen schwarzen lederanzug gekauft, weil auch ihre freundinnen schwarze lederanzüge haben und damit in die disco gehen. ich, 25 jahre alt, kann diesen lederanzug nicht ausstehen. mich ergert einmal, daß sich meine freundin dem geschmack der anderen mädchen anpaßt. dann finde ich, daß schwarzes leder etwas von gewalt und beherrschung an sich hat. es erinnert mich an rokkerbanden in schwarzen motorradanzügen. des alles paßt nicht zu meiner freundin. ich habe nichts dagegen, daß sie enge sweat-shirts trägt, und keinen bustenhalter darunter hat, denn sie hat wirklich sehr schöne brüste. ich habe auch nichts gegen hautenge hosen aus stoff, denn sie hat eine echt gute figur, aber ich habe etwas gegen diesen schwarzen lederkram und hätte einmal gern gewußt, wie sie darüber denken. schreiben sie ganz offen, ich werde es meiner freundin vorlesen*

*vielen denk im voraus!* **g. p.**

schwarzes leder ist modisch, und modemacher leben nun einmal vom nachahmungstrieb

schwarzes leder ist allerdings auch, und da gebe ich ihnen recht, ein symbol für sadismus und masochismus, für beherrschung und unterwerfung. psychologen wollen herausgefunden haben, daß menschen, die zum sadomasochismus neigen, aber nicht den mut oder die gelegenheit haben, ihrer neigung zu folgen, schwarzes leder tragen

nun darf man diese theorie keineswegs verallgemeinern und in jedem schwarzen lederanzug einen menschen mit sadomasochistischen neigungen vermuten. für die meisten frauen ist schwarzes leder schick und sexy, sie kaufen es, weil es von den modemachern propagiert wird. das wird vermutlich auch bei ihrer freundin so sein

elizabeth taylor erregte weltweites aufsehen, als sie einen blouson aus schwarzem krokodilleder trug, der von dior entworfen worden war. die presse würdigte dieses ereignis und fand den blouson todschick

## verändern sich die kleinen schamlippen im laufe der jahre?

*verändern sich eigentlich die kleinen schamlippen im laufe der jahre? ich bin jetzt mitte 30 und habe den eindruck, daß meine schamlippen nicht mehr so zart sind wie in meiner teenegerzeit, als ich viel onanierte. sie sind auch dunkler geworden. worauf ist das zurückzuführen?*

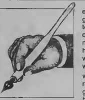
**claudie e.**

daß fleißiges onanieren die kleinen schamlippen zart und geschmeidig hält, ist ein märchen. die kleinen schamlippen verändern sich mit zunehmendem alter, aus dem hellen rosé wird im laufe der jahre ein stumpfes rot oder sogar ein violett oder braun. gleichzeitig werden sie meist ein wenig derber, ohne daß ihre sensibilität dadurch gemindert würde. die farbe der kleinen schamlippen oder nymphen hängt aber nicht allein vom alter ab, sondern auch von haut- und haarfarbe und von der rasse

**haben sie fragen? dann schreiben sie bitte an schwarz-gelb-verlag gmbh, kennwort sprechstunde, 6 frankfurt 1, postfach 4329.**







# frisch & frei

**frivol-leser berichten über ihre sexuellen erfahrungen**

## erst karezza, dann koitus

**W**ir sind ein junges ehepaar (24 und 31), haben aber schon vor unserer heirat mit karezza begonnen karezza ist ein liebesspiel, das uns sehr viel lust vermittelt allerdings schließen wir es, im gegensatz zu den meisten anderen karezza-anhangern, mit einem orgasmus bzw. mit dem samenerguß ab, nachdem wir festgestellt haben, daß die sexuellen spannungen, wenn sie sich nicht voll entladen konnen, zu nervosen storungen fuhren.

karezza dauert bei uns zwischen 30 minuten und einer stunde, manchmal ist es auch ein bißchen langer wir nehmen meist seitenlage ein, damit ich die clitoris und den enus meiner frau reizen kann sie halt mich dafur mit einigen wohldosierten beckenbewegungen in spannung

wir ändern die position nicht, wenn wir zum eigentlichen koitus ubergehen ich reize meine frau etwa zehn minuten lang so intensiv mit dem finger, daß sie kurz vor dem hohepunkt steht dann beginnen wir mit den normalen koitusbewegungen.

meine frau hat ihren orgasmus meist ein wenig fruher als ich. wenn sie dann zu zucken beginnt, folge ich rasch nach manchmal sind wir auch zur gleichen zeit auf dem hohepunkt es ist schon ein tolles gefuhl, wenn wir gleichzeitig kommen

bevor wir mit karezza begannen, war der geschlechtsakt langst nicht so harmonisch ich hatte fast immer meinen erguß, bevor meine frau ihren orgasmus hatte manchmal bemuhte ich mich vergebens, ihr durch fingerspiele zum orgasmus zu verhelfen **w. sch.**







# briefe an simone

## was gibt es uber frivol zu meckern?

*sehr geehrte frau simone,*

*vor einigen wochen bekam ich die zeitschrift „frivol" in die hande der von ihnen abgefaßte artikel auf seite 13 hat mich ziemlich uberrascht da ging es um kritiken, die von einigen lesern geschrieben wurden kritiken, die mehr oder weniger das heft in einem nicht so guten stil gesehen haben wollen leute, die der meinung sind, daß so ein heft besser aufgemacht werden konnte ich habe da eine ganz andere meinung*

*ich frage mich wirklich, was soll eigentlich noch mehr gebracht werden? wenn man sich einmal die fotos ansieht, so fragt man sich, was es daran zu meckern gibt solange es moglich ist, ohne retusche dinge zu sehen, die nun einmal alles zeigen, was manner und frauen zusammen machen, solange kann „frivol" doch nur in ordnung sein wer sich „frivol" einmal in ruhe ansieht, der konnte normalerweise nur positiv davon reden*

*im vergleich zu nordischen heften braucht sich frivol nicht zu verstecken es ist nur bedauerlich, daß so etwas auch heute noch viel zuwenig in zeitschriftengeschaften zu haben ist*

**(anschrift der redektion bekannt)**

## lieber gehe ich einmal weniger zum stammtisch

*nach den letzten preiserhöhungen fallt es mir nicht leicht, jeden monat frivol zu kaufen auch andere wichtige dinge des lebens sind teurer geworden, da muß man schon rechnen, wenn man zurechtkommen will*

*trotzdem bin ich entschlossen, frivol treu zu bleiben, weil es eine so herrliche zeitschrift ist.*

*wenn es sein muß, laß ich lieber einmal den stammtisch ausfallen oder verzichte auf einen sonntagsausflug mit dem auto frivol brauche ich. es macht nicht satt, aber es muntert mich auf*

**(anschrift der redektion bekannt)**

## die meisten wollen sich nur abreagieren

*als frau mag ich am liebsten die fotos, die zartlichkeit und lust ausdrucken ich glaube, daß zärtlichkeit heute viel zu kurz kommt beim sex und daß es immer weniger menschen gibt, die wirklich lust empfinden die meisten wollen sich nur abreagieren, ein bedurfnis befriedigen* **e. w**

## meine frau wunscht sich einen penis in großaufnahme

*nachdem auch schon andere leser ihre speziellen wunsche vorgetragen haben, mochte ich ihnen jetzt einmal den wunsch meiner frau vortragen, die, wie ich, frivol regelmaßig liest*

*sie wunscht sich einen penis in großaufnahme, aus verschiedenen perspektiven fotografiert das soll der ausgleich fur die vielen großaufnahmen sein, die sie von der weiblichen schamspalte bringen*

*meine frau sagt, auch hierbei gehe es um einen schritt zur emanzipation finden sie nicht, daß sie recht hat?*

*das foto eines erigierten gliedes erregt eine frau mehr als das foto einer weitgeöffneten spalte.*

*vielleicht geben sie diesen wunsch einmal an ihre fotografen weiter im ubrigen sind wir mit ihrem blatt sehr zufrieden*

**s. + p. s.**

## so etwas gibt es in keinem anderem heft

*frivol ist das beste sex-magazin, das zur zeit auf dem markt ist sein wert liegt vor allem auch darin, daß es wertvolle informationen bietet an erster stelle ware hier die „sprechstunde bei barbara" zu erwahnen so etwas gibt es in keinem anderen heft.*

**g. o. m.**

## nie gelangweilt

ich lese frivol schon seit ungefähr funf jahren, aber es hat mich noch nie gelangweilt es zeigt sich, daß es immer wieder neue variationen des liebesspiels gibt sie sind in ihrem magazin meisterlich dargestellt! **udo k.**

## farbige präser wirken ganz stark

es gibt praser in den tollsten farben, die wirken ganz stark, wenn sie ubergezogen sind. meine freundinnen finden das jedenfalls sie sind immer gespannt, welche farbe er trägt könnten sie so etwas nicht einmal fotografieren?

**kirk v**

## wer jemals eine echt fette hatte . . .

wenn sie einmal eine ganz dicke frau als modell suchen, können sie auf meine freundin zuruckgreifen sie zeigt sich gern, nur wunscht sie keine actions mit fremden mannern ihre daten 24 jahre, 1,68 meter groß, 102 kilo schwer, dunkelhaarig auf ihr zu liegen, ist ubrigens eine wucht! wer jemals eine echt fette hatte, will von stangenholz nichts mehr wissen!

**(anschrift der redektion bekannt)**

**frivol**

erscheint in der
schwarz-gelb-verlag gmbh
6000 frankfurt 1 – postfach 43 29,
tel 06 11/29 57 47

verkaufspreis dm 15,–

verantwortliche redakteurin
simone jordan

für unverlangt eingesandte manuskripte zeichnungen und fotos ubernimmt der verlag keine haftung




## sie sucht ihn

**„sie", 27,** mochte netten herrn zwecks freizeitgestaltung kennenlernen alter nebensache, bild mit adressiertem ruckumschlag angenehm unter 1619

**zurich-airport:** kein profi! lady sucht achten gentleman, großzugig und gepflegt, ab 40 j., zum verwohnen in reizwasche filme oder besuche im hotel bin mitte 30, schlank, biete 100% diskretion 1620

**entwerpen/b 303931** privat vom streß entspannt und mehr von einer vielseitigen dame nur großzugige herren ab 40 j tagsuber, volle diskretion dicht bei euro-crest-hotel zuschriften erbeten unter 1621

## er sucht sie

**düsseldorf: „er", 53/176,** sucht dauerfreundin bis 45, auch mollig, fur intime finger- und zungenspiele finanzielle interessan ausgeschlossen strengste diskretion offene bildzuschriften bitte unter 1638

**raum dig – don – gz:** gesucht wird dame, 18–25, die schuchternen, einsamen mann, 27 jahre, ins liebesleben einfuhrt mit eigener wohnung bildzuschritten bitte unter 1639

**reum westfalen:** junger mann, 21/175, selbstandiger kaufmann, sucht nettes madchen oder stolze frau bis 40 fur gemeinsame nette stunden freua mich uber jede zuschrift mit bild und werde sie selbstverstandlich beantworten, untar 1640

**raum 287:** sehr zartlicher „er", 41/184, varwohnt großzugige, schlanke, liebeshungrige, nette freu alter unwichtig erfulle jeden ungewohnlichen wunsch jede ausfuhrliche, heiße ganzbildzuschritt wird beantwortet wenn vorhanden, bitte auch telefonangabe 100% diskretion kein fotokauf, unter 1641

**junger menn,** zur zeit in haft (bis 28 8 81), 27/1,73, schlank, 70 kg, sucht nette, tolerante „sie" fur regen erotischen briefwechsel persönliches kennenlemen nach der haft ware schon, gebe viel zartlichkeit und sex, bin sehr ausgehungert 100% diskretion, jede zuschrift mit bild wird beantwortet keine finanz interessen, unter 1649

**raum berlin:** junger mann, 31, zur zeit nicht frei, sucht auf diesem weg tolerante „sie" bis 40 j zwecks „scharfen"-briefe-schreibens kann mich auch sp besuchen ab juli, urlaubsreit warte sehnsuchtig auf briefe bildzuschriften werden alle beantwortet unter 1642

**reum ffm:** junger mann, 25/190, sucht „sie" welche dame bis 50 verwohnt meinen starkgebauten korper mache alles mit ich bin strapsfan habe wohnung und telefon erbitte bildzuschriften an 1625

**raum do-bi-me:** „er" sucht dame mit wohnung, die ihn in die liebe einfuhrt bin 18/178, sie soll nicht alter als 35 sein bitte bildzuschriften an 1626

**„er", 26/188,** sucht liebeshungrige großzugige „sie" fur gemeinsame stunden zu zweit im reum ffm bildzuschriften mit telefonangabe (bild zuruck) es kann sehr schon werden – nur mut 1627

**reum me/lu:** „er", 33/177, schlank, schüchtern, sucht dame, die ihn in liebe einfuhrt (tagsuber) kein geldinter bildzuschritten mit telef diskretion ehrensache keine wohnung, pkw vorhanden 1628

**raum 2 + 5:** „er", 34/175, sucht junge dame – strapstragerin –, die keine fin inter hat bildzuschriften mit telefonangabe erbeten unter 1629

**saarlend:** Ich bin 30 jahre und 172 cm groß, schlank und suche frauen, die mit mir viel spaß am sex haben wollen bin fahrbereit und habe eigene wohnung „erlaubt ist alles was spaß macht" keine fin interessen unter 1612

**junger autofahrar (20)** sucht netta beifahrerin bis 35 jahre, auch fur endere unternehmungen und zärtliches beisammensein bildzuschrift erwunscht, reum ffm/friedberg, keine fin int 100% diskretion unter 1613

**junger gastwirt,** 31 jahre, zur zeit nicht frei, 174 groß, schwarzes haar, sucht tolerante frau, auch auslandarin, mit kind angenehm, von 20–40 j kannenzulemen vorerst briefkontakt, spateres kannenlemen erwunscht sie sollte auch bereit sein, in eigener gaststatte mitzuarbeiten wenn möglich, zuschrift mit foto, aber nicht bedingung jede zuschrift wird beantwortet unter 1614

**berlin:** junger mann, 22/190, sucht „sie" fur liebestolle stunden alter von 18–35 wohnung vorhanden, keine finanz. interessen nur viel arotik muß vorhanden sein alle zuschriften werden beantwortet unter 1578

## er sucht ihn

**„Ich", 20/bi,** gut aussehend, suche im raum wurzburg-tbb zärtlichen jungen mann zwischen 18 und 35 (bi oder homo) fur zartliche stunden oder bei gefallen dauerfreundschaft nur offene bildzuschriften 100% diskretion unter 1570

## sie sucht sie

**raum du – kr:** eine reife, anspruchsvolle frau sucht genußfreudige, feminine bifreundin fur das „tupfelchen auf dem i" bitte nur bildzuschriften unter 1644

**frau, 40, schlank, sucht freundin,** die mit mir durch dick und dunn geht freundschaft ist mir wichtiger als intimgeschmuse lesbisch oder bi ist also nicht bedingung kind kein hindernis, kann mitkommen habe allerdings nur




kleine wohnung, reich bin ich auch nicht für unseren lebensunterhalt mussen wir schon gemeinsam sorgen bitte nur ernstgemeinte zuschriften unter 1645

**einnliche „eie",** sehr leidenschaftlich, sucht partnerin fur frivolen briefwechsel offene zuschriften mit bild werden bei ruckporto garantiert beantwortet postlagernd zwecklos, unter 1643

**bi-sex bin ich,** 36, und wünsche mir freimütigen gedankenaustausch mit freundin, die ebenso wie ich „sowohl als auch" liebt, unter 1646

## verschiedenes

**eine woche capri-eufenthalt** bietet jungen modellen georg michalke, crv appia 101/a, i-00179 roma-4

**junge witwe** hat nach langjähriger abstinenz hunger auf prickelnde erlebnisse suche vorerst foto-briefwechsel mit paaren/frauen 100% diskretion einzelne herrn/postlagernd zwecklos, unter 1647

**im-fotolabor:** Ihr fachlabor fur private fotoarbeiten, beste qualitat, diskret, preiswert bitte gleich die preisliste anfordern bei postfach 34 70 78, 28 bremen 34

**für ihre fotoarbeiten** sende ich ihnen einen versandbeutel mit preisliste kostenlos foto-holdis, postfach 1412, 7858 weil 1.

**modell gesucht:** selbständiges arbeiten in eigener wohnung und guter verdienst werden geboten bildbewerbungen an postlagerkarte a 031486, 8972 sonthofen

*blattern sie bitte um*

frivol-abonnenten
haben pro jahr zwei
kontaktanzeigen bis zu einem umfang von
sechs druckzeilen frei




**revensburg/bodensee:** mollige 34jahr sucht bifreundin, gerne alter, und dauerfreundschaft auch alteres paar angenehm bin tabulos, vollbusig und zartlich, daher bitte nur offene zuschnften erwunscht bei absoluter diskretion unter 1633

**nrw:** niveau, einfuhlungsvermogen und zartlichkeit habe ich – wo finde ich die partnerin, mit der ich meine erotischen traume verwirklichen kann alle zuschriften, auch postlagernd, werden beantwortet unter 1520

**eine woche caprieufenthalt** bietet jungen modellen georg michalke, crv appia 101/a, I-00179, roma-4

**belgien: gesellschafterin** sucht eus gesundheitl grunden nachfolgerin bis 30 j. tags zur betreuung von geschäftsherren (spitzenverdienst) bedingungen freundlich, schlank, sauber, dunkelhaarig, e- oder f-sprachkenntn 100% diskretion ubernahme d raumlichkeiten in bester zentr lage zuschnften mit ganzfoto (gar ret) unter 1648

**raum bl:** 2 flotte boys, 30/30, suchen 2 nette „sie" bis 35, fur intime, tabufreie stunden ohne finanzielle interessen jede zuschnft wird beantwortet absolute diskretion unter 1521

**reum 4–5–6:** amateurfotograf sucht attraktives, weibliches modell fur aktaufnahmen. zuschriften (bild zurück) bitte unter 1617

---

**im club wir und das menschliche e. v.** finden sie den gewunschten kontakt werden sie mitglied seit 7 jahren bestehen wir mit uber 100 verbindungsstellen in der bundesrepublik und im angrenzenden ausland anfragen. postfach 910 308, 8500 nurnberg 91

---

**vermietung ab 1. mai 1981:** belgien–antwerpen, spitzenverdienst, tagl 8–22 uhr, privat – beste lage exclusives braunungscenter – massagen – dnnks – clubabende gesucht zum 1 5 81 zwei freundliche hostessen bis ca 25 jahre, welche zusammen selbstandig arbeiten konnan (betreuung von geschaftsherres) leichte, engl sprachkenntnisse erwunscht auch auslanderin bewerbung mit foto caution erforderlich 1637

**ich bin eine reife, frivole,** 36, mollig und suche den freizugigen briefwechsel mit unerfahrenen boys und reifen herren, bzw paaren bitte um 5,– dm unkostenbetr unter 1602

an den
**schwarz-gelb-verlag**
**6 frankfurt 1,**
**postfach 4329**

kontakte

veröffentlichen sie bitte unter der rubrik

◯ sie sucht ihn ◯ er sucht sie ◯ sie sucht sie ◯ er sucht ihn ◯ sie suchen sich ◯ verschiedenes diese kontaktanzeige

1
2
3
4
5
6

schreiben sie bitte in blockschrift oder mit der schreibmaschine und setzen sie in jedes feld einen buchstaben jede zeile die sie ausfullen entspricht einer druckzeile für sechs zeilen zahlen damen 10 – dm und herren 20 – dm für jede weitere zeile mit je 30 buchstaben zahlen sie 3,– dm

ich habe den betrag von dm [    ]

◯ auf das konto 170 522 bei der stadtsparkasse frankfurt
◯ auf das postscheckkonto 516515— 601 frankfurt uberwiesen
◯ ich lege den betrag als scheck bei
◯ ich bin abonnent der zeitschrift frivol und habe diese kontaktanzeige frei

name

alter

straße

datum

wohnort

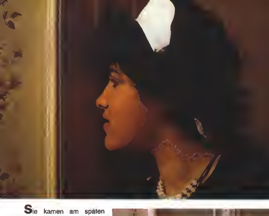
unterschnft





*ein erstklassiger service:*

# zimmermädchen claudine erfüllt alle wünsche



dem stoß und die hände in die polster krallte

sie sah eber auch den zweiten mann, der die bruste des mädchens leckte.

claudine fühlte, daß sie von der szene nicht unbeeindruckt blieb, denn sie war jung und hungrig nach sex. während sie ihre hand zwischen die schenkel schob, wo es schon ziemlich feucht war, uberlegte sie, ob sie dem ruf des hauses, einen erstklassigen service zu bieten, gerecht werden sollte, und kam zu dem ergebnis, daß ihre dienste benotigt würden, denn ein mädchen war auf die dauer zu wenig für zwei kräftige menner.

**S**ie kamen am späten nachmittag, die zwei jungen manner und das madchen. claudine brachte sie aufs zimmer und wunderte sich, daß sich zwei manner ein madchen teilten. das kam sehr selten vor in diesem haus eher passierte es, daß wohlhabende und potente manner mit zwei betthaschen anreisten.

das mädchen war hübsch und hatte einen sinnlichen mund. claudine war sicher, daß die drei noch vor dem abendessen ins bett steigen wurden. sie war ein bißchen neidisch auf das medchen, denn die beiden typen, die sie begleiteten, gefielen ihr sehr.

claudine hatte übrigens recht mit ihrer vermutung. als sie eine viertelstunde spater an der zimmertür vorbeiging, horte sie quieken, lachen und stohnen. weil sie von der geschattsleitung angewiesen wer, den gasten möglichst elle wunsche zu erfüllen, schaute sie diskret durchs schlüsselloch. und was sah sie? ein hochgerecktes glied, das sich gerade in den schoß des madchens bohrte, das sich aufbaumte unter







so betrat sie – ohne anzuklopfen – die szene und ubernahm aus dem stegreif ihre rolle erst stutzten die drei, denn waren sie hingerissen von claudines eifer, halfen ihr, deß sie rasch aus ihren lastigen kleidern kam und nur noch das trug, was dem dienst angemessen war: neckte haut und des weiße haubchen.

bald walzten sie sich zu viert auf der matratze, ein knauel zuckender leiber, öffnungen, die gierig danech waren, kraftstrotzende glieder in sich aufzunehmen und sie leerzupumpen .

■

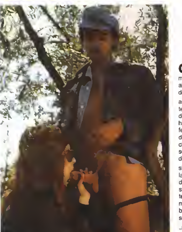












*die rockerbraut*

# die maschine vibrierte und das mädchen wurde heiß

*ziel war das kleine wäldchen an der straße. marcel bog in den feldweg ein und ließ die maschine mit gedrosseltem motor über die querfurchen rollen, und arianes unterleib nahm die federnden stöße gierig auf, hob sich aus dem sattel und ließ sich zurückfallen. ariane fühlte, wie feucht sie war. die vibration der maschine, mit der marcel über die landstraße gerast war, hatte sie heiß gemacht. sie dachte nur an das eine, als sie aus dem sattel stieg, ein bißchen steifbeinig wie nach einem langen, anstrengenden ritt . . .*

**d**a gab es gras und weiches moos zwischen den bäumen, aber sie legten sich nicht, sondern liebten sich stehend

ariane konnte es kaum erwarten, bis sie marcels glied aus dem schwarzen leder geschält hatte sie bedeckte es mit feuchten, heißen küssen, badete die eichel in ihrem speichel und schob ihre hand zwischen marcels schenkel, um den hodensack zu liebkosen

sie war wild darauf, von dieser lanze durchbohrt zu werden die spannung in ihr war so stark, daß sie zu bersten drohte, und als ihr marcel die ledermontur auszog und nackte haut berührte, lief der erste wollustschauer über arianes körper.

„nimm mich", sagte sie, „nimm mich, ich halte es nicht mehr aus . . ."

sie gingen zu dem baum hinüber, dessen stamm sich in hüfthöhe gabelte, und ariane setzte sich in die gabel und spreizte ihre schenkel und bot ihren spalt dar, der aufgebrochen war und aus dem sich das doppelblatt der nymphen wie ein rostfarbener trichter schob

der stamm schwankte, als marcel mit einem kraftvollen stoß in sie drang und sein glied vor- und zurückbewegte, das tempo mehr und mehr steigernd.

kaum hatte sich ariane von dem orgasmus erholt, der sie wie ein schwerer krampf schüttelte, drehte sie sich um, damit marcel von rückwärts in sie eindringen und das spiel wiederholen konnte









# die frivol-story

## onkel bernhard

von dierk rainhorst

*als kleines mädchen war janette auf onkel bernhards knien geritten. aber jetzt war sie kein kleines mädchen mehr, sondern fast schon eine frau, mit all den körperlichen reizen ausgestattet, die einen mann schwach machen konnten. erst spielten sie miteinander, aber es waren nicht mehr die unschuldigen spiele, die sie aus früherer zeit in erinnerung hatten. es war das spiel zwischen frau und mann, und die versuchung wurde dabei immer stärker . . .*

**h**allo!" sagte der mann an der tür überrascht. „das kann doch nicht wahr sein seg bloß, du bist die kleine jenette?"

befremdet trat das madchen einen schritt zurück und musterte den fremden mißbilligend. „janette schon, aber nicht klein! und wer sind sie?"

über das sympathische gesicht des fremden huschte ein schatten. „ja, kennst du mich denn nicht mehr?"

„nicht, daß ich wüßte." erneut studierte janette die gesichtszüge des mannes und stellte fest, daß sie ihr irgendwie vertraut schienen. doch sie konnte sich nicht erinnern. es mußte schon sehr lenge her sein.

„nein . . ." dehnte sie.

„bernhard", kam es zögernd und irgendwie fragend. „onkel bernhard!"

da fiel es dem madchen plötzlich wie schuppen von den augen, und mit einem freudigen jauchzer fiel janette dem überraschenden besucher um den hals. alle die jahre der entwicklung zum heranwachsenden medchen verflogen, und für sekunden war sie wieder das kleine, linkische kind, das oft stundenlang voller begeisterung und verehrung auf den knien des großen freundes ritt. auch die alte liebe kehrte wieder zurück die kindliche liebe, die noch nicht gestorben war.

„onkel bernhard!"

tränen traten janette in die augen, ohne daß sie es bemerkte. „daß ich dich noch einmal sehen darf! o gott, daß du uns noch einmal besuchst! es muß ja schon eine ewigkeit her sein. ich dachte, du bist damels nach australien gegangen? so hat man mir jedenfalls erzählt mit deiner jungen freu . . ."

„ja, natürlich", bestätigte der mann den schatten auf seinem gesicht sah das madchen nicht. „eber jetzt bin ich wieder zurück."

es dauerte eine ganze weile, bis sich das madchen beruhigte die freude des wiedersehens war zu groß doch schließlich löste es sich von dem mann und packte ihn ungeduldig am arm.

„komm herein! mein gott, wir stehen immer noch en der tür!"

als sie das wohnzimmer betraten, schaute sich der mann um. „hübsch, wirklich hübsch es hat sich viel verändert und wo sind deine eltern?"

„setz dich doch!" janette warf sich auf die couch. „bitte tue nicht so, els warst du hier fremd jahrelang warst du hier zu hause. – meine eltern sind nicht da. papa muß arbeiten, das weißt du ja, und mama ist beim friseur. das dauert immer eine weile. wir sind ganz allein."

ein wenig unschlüssig ließ sich der mann in einem sessel nieder. jetzt, da er in der wohnung war, hatte ihn viel von seinem schwung und elan verlassen. „ich weiß nicht recht", murmelte er plötzlich unschlüssig. „vielleicht sollte ich doch besser später wiederkommen. wenigstens erst dann, wenn deine mutter zurück ist . . ."

Janette begehrte auf. „das kommt ja gar nicht in frage!"

dann rückte sie näher. „hast du angst, mit mir allein zu sein?" neckte sie mit glitzernden eugen. onkel bernhard, mein gott! das war ein elter freund der familie, mit ihm konnte man so sprechen. und janette freute sich, daß sie kein kind mehr war.

„jetzt sag bloß", lästerte sie weiter, „daß du befürchtest, ich konnte dich verführen? – herrlich! und was würde deine junge frau dazu segen?"

es war spott. es war nichts anderes els ein spiel, das die heranwachsende janette mit ihrem väterlichen freund trieb. sie konnte sich noch sehr gut erinnern, wie er sie früher immer hochgenommen hette. manchmal war sie vor wut, scham und kindlicher verzweiflung heulend davongelaufen und nun saß ihr der gleiche, väterliche freund erneut gegenüber, und sie hette endlich die möglichkeit, ihm einen teil zurückzugeben.

gespannt wartete janette auf eine ebenso spitze antwort und stellte plötzlich fest, daß sich das gesicht von onkel bernhard verfinsterte. er konnte sie doch nicht mißverstanden haben.

„meine frau ist tot", segte er leise.

„oh!" schluckte janette ernüchtert. „das konnte ich nicht wissen. es tut mir leid. – ist es schon lang her?"

der mann senkte den kopf.

blättern sie bitte um



„fast ein jahr." dann blickte ar wieder auf

„lessen wir des, janette. ich bin schon fast deruber hinweg, und dich geht es nichts an laß uns lieber über erfreulichere dinge sprechen wir haben uns so lang nicht gesehen, und ich habe leider die ganzen jahre deiner entwicklung verpaßt als ich deutschland verließ, warst du noch ein kind, und jetzt bist du ein ganz reizender taenager reden wir über das, was dazwischen lag."

der blick des mannes glitt dabei zum ersten mal ganz bewußt über den korper des madchens und tastete ihn ab. auf dem kleinen, festen busen verweilte er sekundenlang.

janette zuckte die schultern. „was dazwischenleg? oh, Gott!" sie spurte den blick des alten freundes auf ihrem korper und reckte sich. wie jedes madchen ihres alters, so war auch sie stolz auf die deutlich sichtbaren beulen, die den unterschied zwischen kind und frau ausmachten „da gibt es nicht viel zu erzahlen"

„aber, aber!" lächelte onkel bernhard wieder. „nur keine falsche bescheidenheit du bist hübsch geworden, janette, und sicher hast du einen ganzen stall voller freunde wia ist es damit?"

„nun ja", murmelte sie.

„annnerst du dich auch", fuhr er fort, und dabei war er darauf bedacht, die alten vertraulichkeiten neu aufleben zu lassen, „daß du fruher immer gesagt hast, du wolltest nur mich heiraten, wenn du groß bist? jetzt hast du den sprung geschafft, und wie es der zufall will, bin auch ich frei wie sieht es jetzt aus?"

es sollte ein scherz sain, und so hatte er es auch gesagt, doch das madchen faßte es ganz anders auf eine hauchfeine röte uberzog janettes gesicht, und sie senkte den blick doch bevor der mann einlenken konnte, hatte sie sich bereits wieder gefaßt.

mit einem leichten beben in der stimme sagte sie „ich würde mich freuen"

da war es wiedar, das kleina madchen, die kleine, verliebte janette, die alles dafür hergab, nur um auf den knien des großen freundes reiten zu dürfen. zwar war aus dem einstigen kind jetzt fast eine frau geworden, doch die liebe und verehrung war geblieben. genaugenommen war sie sogar stärker geworden, denn sie schloß eußer den rein seelischen empfindungen nun auch noch ganz eindeutige korperliche wunsche ein.

ein wenig verlegen, doch arwartungsvoll, schaute janette den alten freund des hauses an, und dieser spurte den besonderen reiz der situation für einen mann in seinen jahren war es ein großes kompliment, von einem teenager angehimmelt zu werden anders herum konnte er es aber auch nicht so ernst nehmen.

„gut", gab er zuruck und hoffte, damit den richtigen ton gefunden zu heben „da wären wir uns also einig. ich frage mich nur, wie wir es deinen eltern beibringen."

jetzt mußta sie lachen auch das gahorte zu dem spiel, das sie trieben, und der menn wartete regelrecht darauf doch janette reagierte ganz anders ehe der mann begriff, daß seine kleine janette die ganze zeit weit davon entfernt war, scherze zu machen, hatte sie sich plotzlich entschlossen erhoben und auf seinen schoß gesatzt. sie legte die arme um seinen hals und schaute ihm mit bitterem ernst in die augen

„ich bin überzeugt, daß es nicht so schwer sein wird!"

„aber ..." er unterbrach sich seine stimme war heiser

„meine eltern hatten sicher nichts dagegen" das madchen war weggetreten. ein paar worte, eine scherzhafte andeutung hatten janette jedes klaren gedankens beraubt „aber wir können sie naturlich nicht glaich demit überfallen. wir mussen ihnen zeit lassen, sich daran zu gewöhnen, daß du wieder zuruckgekehrt bist"

dem mann hatte es die sprache verschlagen wenn er mit allem gerechnet hatte, aber damit nicht er fuhlte sich in die enge getrieben und wußte keinen ausweg ihm war nur klar, daß er jetzt auf keinen fall sagen konnte, daß alles nur ein scherz sein sollte wie konnte er auch die empfindsamkeit der jungen madchen übersehen!

kochend heiß stieg es in ihm auf. die warme, heutnahe berührung des medchens auf seinem schoß benebelte ihn es wer schon verdemmt lange her, daß er so ein junges ding hatte festhalten durfen.

sein atem ging schwerer, und seine gedenken jagten sich er war so verwirrt, daß es janette bemerkte

„was ist mit dir? du sagst gar nichts", flüsterte sie dann schmiegte sie ihr gesicht gegen das seine „oh, onkel bernhard, ich bin so froh, daß ich dich wiederhabe sicher geht es dir genauso. es kommt mir vor, als hatte es die vergangenen jahre ger nicht gegeben als seiest du nie weggewesen und jetzt gehoren wir zusammen für immer!"

„ja", keuchte er was sollte er anderes sagen? „aber ..."

plotzlich preßte janette entschlossen ihre lippen auf seinen mund und nahm ihm wieder alle argumente. fruher hatten sia sich öfter geküßt schnäbeln hatten sia es genannt es war rein freundschaftlich gewesen, ohne jeden hintergedanken doch jetzt war alles anders aus dem kind war ein erregendes weibliches wesen geworden, und ihn durchlief ein unbeschreiblicher schauer.

er machte sich frei „du nimmst mir den atem, janette."

„und du kußt nicht richtig", sagte sie leicht enttäuscht. „dabei mußt du doch regelrecht ausgehungert sein, nachdem deine frau ..."

„entschuldige", unterbrach sie sich. „as war nicht so gemeint. aber sag doch mal ehrlich – wann hast du das letzte mel et-

was mit einer frau gehebt?"

das schlug dem faß den boden aus! augenblicklich fühlte sich der mann wieder ernüchtert und wer nicht mehr bereit, die komodie weiterzuspielen. was bildete sich dieses halbgare küken eigentlich ein?

onkel bernhard schob das medchen von seinem schoß und arhob sich. „jetzt langt es aber!" knurrte er erbost. „was geht dich eigentlich mein intimleban an? ich frage doch auch nicht nach deinen abenteuern!"

als er in das entgeisterte gesicht seiner kleinan janette schaute, tat ihm seine heftiga raaktion jedoch schon wieder leid. es war dumm, sich so zu gebarden. die jungen leute dachten heuta ganz anders, als er zu seinar zait. sicher hatte sie es nicht bose gemeint.

er sah eine trane und strich janette über das haar. „es tut mir leid . . "

„ich verstehe dich nicht", sagte sie. „du tust, als mußten wir ausgerechnet das, was uns am meisten bewegt, voreinander verheimlichen. dabei habe ich vorhin sehr wohl bemarkt, wie du gezittert hast, els ich auf deinem schoß saß. ich bin nicht mehr so dumm, wie du vielleicht glaubst. auch in meinem alter hat man schon ein paar arfahrungen gesammalt. ich hatte auch schon jungens."

„jungens . . ?" dehnte er.

„nun ja, zwai odar drei!"

erneut verspurta ar ain gewisses prickelndes ge-





fuhl. ar konnte sich nicht dagegen wehren. dabei varfluchte er sich selbst, daß er sich auf dieses spiel eingelassen hatta. es war verdammt gefährlich.

„und was habt ihr gemacht?" fragte er wie aus ainam inneren zwang hereus. „du und die jungens, meine ich?"

dia reaktion war der ganzen eigenartigen situation und der eggressiven leuna des madchens angepaßt.

„gefickt!" sagte janette.

„was?"

„nun ja, so sagt man doch, oder?" sie trat vor ihn hin und schauta zu ihm auf. „und du willst mir weismachen, daß du es nicht nötig hast? das glaubst du doch selbst nicht. dein blick und deina hungrigen augen sprechen für sich. also streuba dich bitte nicht gegen etwes, des wir beide wollen. wer weiß, wann du wieder dia gelegenhait hast. wir sind ganz ellein, und niemand stört uns."

as war wia ain nebel, der sich urplotzlich auf ihn harabsenkta. er kannte es, aber es war schon jahre her, als er es das letzte mal erlebte. inzwischen hette er geglaubt, deß dieses impulsive empfinden fur immar gestorben sei und nun kehrte es wieder. ausgerechnet jetzt, hiar, bei der kleinen janetta.

„wir dürfan nicht", murmelte er und erschrak vor seiner eigenen stimme. was redete er da fur einen quatsch?

das mädchen kam näher, und der nebel wurde dichter. janette schmiegte sich an ihn. „warum nicht? ich denke, wir lieben uns?"

das hette er nicht gesagt! vardammt, wes wer denn auf einmal los? worauf hatte er sich de eingelassen? – das hatta er nie gasagt, und doch stimmte es noch nie wer ar sich so sehr derüber im klaren gewesen, wie in diesam augenblick. ja, er hatte janetta schon immer geliebt. schon damals, als sie noch

bitte blattern sie um



ein kind war. doch das konnte niemand wissen. das durfte niemand wissen!

er stand stocksteif, während er die körperlichen ausstrahlungen dieses blutjungen Geschöpfes vor sich spürte. „du bist noch so jung." seine stimme wurde immer schwächer, und damit auch sein widerstand. würde er doch die kraft aufbringen, einfach zu gehen. „du bist fast noch ein kind, und ich bin bald ein alter mann."

„das ist nicht wahr!"

es war nur ein hauch. „du bist weder alt, noch bin ich ein kind überzeuge dich davon. komm, fühl mal!"

nebel, ein wanken und drehen. die welt war ein einziger strudel, der ihn gefangenhielt. es wirbelte ihn herum, immer schneller und schneller. dann griff eine kleine hand nach der seinen und führte sie einem unbestimmten ziel zu.

willenlos ließ er es geschehen. obwohl seine augen weit offen waren, sah er doch nichts. das blut pochte ihm in den schläfen, und seine hand erreichte ihr ziel. erst da erwachte er sekundenlang aus der trance. seine finger schlossen sich um einen kleinen, festen hügel.

„siehst du", sagte die stimme. die sirenenstimme der kleinen janette. „siehst du, daß ich kein kind mehr bin? spürst du es?"

war er schon zu weit gegangen? konnte er jetzt noch zurück? und wollte er es überhaupt?

seine finger kneteten den busen des mädchens, während er mit sich selbst abschloß. es hätte nie passieren dürfen, und doch glaubte er, noch nie so glücklich gewesen zu sein. er hatte sich schon immer von jungen mädchen angezogen gefühlt, insbesondere von janette. er genoß den augenblick, ohne auch nur eine sekunde an die zukunft zu verschwenden.

„komm!" klang wieder die stimme auf. „komm!"

sie war drängend, erregt, völlig fremd und doch so verlockend.

„komm!"

er ließ sich treiben. es war ja alles so egal. auch er war nur ein mann, und jetzt konnte er nicht mehr zurück. eine hand, ein ganzer körper drängte ihn zur couch, und automatisch setzten sich seine füße in bewegung. vor der couch verhielt er, und janette sank hintenüber.

zärtliche, weiche, lockende mädchenarme streckten sich ihm entgegen. wieder dieses wortchen. „komm!" janettes kurzer rock hatte sich verschoben und ließ den blick ungehindert auf einen winzigen, fast durchsichtigen slip fallen. ja, es zog den blick regelrecht an.

sein widerstand schmolz endgültig dahin.

als er jetzt ganz bewußt die hand ausstreckte und leicht bebend über den knospenden busen des mädchens fuhr, spürte er in sich die manneskraft erwachen und gegen den stoff der hose drängen. seine finger fuhren von dem rechten hügel zum linken, dann wieder zurück, und dabei meinte er schon jetzt, kurz vor einer ejakulation zu stehen.

herr im himmel! war es denn so schlimm um ihn bestellt? war er wirklich so ausgehungert?

janette hatte die augen geschlossen. ihr wissender, lockender blick hatte ihn gehemmt, aber nun fühlte er sich frei. wie von einer fremden macht gelenkt, wanderte seine hand an dem langgestreckten körper abwärts und näherte sich dem geschlecht. auf der leichten wölbung des schamhügels verhielt sie.

damals war da noch nichts, dachte er, plötzlich von erinnerungen übermannt. damals, als er noch vollkommen unschuldig mit seiner kleinen freundin spielen konnte, ohne daß sie wußte, was ihn dazu trieb. damals war diese stelle noch kahl. doch jetzt spürte er unter seiner hand ganz deutlich das knisternde schamhaar.

der druck seiner hand verstärkte sich. der mittelfinger preßte sich in den stoff des slips und zeichnete den spalt nach. ganz deutlich spürte seine hand die erregende feuchtigkeit. ja, die zeit war nicht stehengeblieben. janette war kein kind mehr!

„bernhard?"

er zuckte zusammen. die augen des mädchens schauten ihn an. zum ersten mal hatte ihn janette beim vornamen genannt, ohne das wörtchen „onkel" zu verwenden. es wirkte irgendwie befremdend.

„zieh ihn aus!" wisperte das mädchen.

automatisch befolgte er den wunsch. dabei klang in ihm das „bernhard" nach. diese vertraulichkeit war ihm nicht recht. er hatte sich da auf etwas eingelassen, das ihm mehr nahm als gab. war es das wert?

noch immer ruhte seine hand auf dem schamhügel des mädchens. fast unbewußt zeichneten seine finger den spalt nach, und als janette erneut drängte, zog er den hauchdünnen stoff herunter. die erregung in ihm hatte keinesfalls nachgelassen, nur kehrte langsam sein verstand wieder zurück.

nackt und bloß lag der unterleib des mädchens vor ihm. wie unschuldig er wirkte. wie unberührt. stimmte es wirklich, daß janette schon erfahrungen gesammelt hatte?

da kehrte plötzlich die vernunft zurück. es war, als würde er aus einem traum erwachen.

„nein!" sagte er fest. er richtete sich auf. „nein, janette, es tut mir leid. ich kann nicht! ich ... "

es war vorbei. für immer geschlagen zog er sich zurück und strebte der tür zu. es war der endgültige abschied. als er ging, als er fluchtartig die wohnung verließ, da entfernte er sich weiter, als damals nach australien. diesmal hatte er sich selbst aus dem herzen der kleinen janette gestrichen. ein paar minuten der schwäche waren das unwiderrufliche ende.

adieu, kleine janette. es wird nie wieder einen onkel bernhard geben.

*zum anheizen sexmagazine . . .*

# so haben es lesbierinnen am liebsten

um auf touren zu kommen, will die lesbierin gestreichelt werden, aber musik bringt ihr nicht viel eine deftige story reizt stark, ebenso alkohol im cocktailglas

zwei new yorker psychologen, mccauley und ehrhardt, testeten eine gruppe aussagebereiter lesbierinnen und kamen zu den oben genannten ergebnissen

„sexuelle bildinhalte" spielten dabei eine wichtige rolle sexmagazine dienten mit vorliebe zum anheizen

ungefahr die halfte der getesteten lesbierinnen war bisexuell veranlagt, bevorzugte aber frauenkontakte

dieses ergebnis stimmt mit untersuchungen in europaischen ländern uberein auch hier ziehen bisexuelle frauen weibliche partnerinnen vor begrundung sie sind zartlicher und behutsamer und kennen die sexuellen wunsche der frauen besser als der erfahrenste mann

die meisten bisexuellen frauen gehen trotzdem eine ehe ein, halten sich allerdings eine freundin als geliebte





*die wissenschaft bestätigt, was frauenkenner und busenfreunde schon seit langem wissen:*

# brüste duften nach moschus und narzissen

nach einer umfrage glauben 70 prozent aller achtzehnjährigen frauen einen attraktiven busen vorweisen zu konnen, aber mit 25 ist dieses selbstbewußtsein bereits stark erschuttert nur noch jede zweite hat dann grund zur zufriedenheit die mehrzahl jammert uber zu kleine und zu schlaffe formen

„welterfahrene, aufgeschlossene und gesellschaftlich erfolgreiche manner", so versichert die psychologie-professorin dr nancy hirschberg in chicago, „lieben meistens die vollen bruste, heiraten aber oft eine nummer kleiner '

bruste haben auch einen speziellen duft nach moschus, jasmin oder narzissen, abhangig von der hautfarbe und rasse auf der hohe sexueller erregung konnen sich brustwarzen um ein vielfaches vergroßern

auch die brust selbst nimmt wahrend der ekstase bis zu 50 prozent zu, meistens um ein drittel

die freikorperkultur und die oben-ohne-mode an vielen europaischen stranden hat die frau „busenbewußter" gemacht seit sie ihre bruste in der offentlichkeit zeigt, legt sie gesteigerten wert darauf, daß sie moglichst lange in form bleiben sie treibt gymnastik, um ihre brustmuskulatur zu kraftigen und laßt ihre bruste haufiger als fruher massieren sie geht ohne bh, solange sie sich das leisten kann

hat die weibliche brust an sexueller anziehungskraft verloren, seit sie so offenherzig zur schau getragen wird?

nein, eher das gegenteil ist der fall sie ist blickfang nummer 1 am nacktbadestrand, aber auch dort, wo man kleider tragt

gutgeformte bruste sind ein signal, das kaum ein mann ubersieht





# gehört, gelesen, gesehen

## mehr freiheit ohne gebärmutter

nach ansicht fortschrittlicher deutscher frauenfachärzte sollten frauen, die keinen kinderwunsch (mehr) haben, unbedingt die gebärmutter – mag sie noch so gesund erscheinen – operativ entfernen lassen, um sich wirklich gründlich gegen krebs zu schützen. vorteile auch für den partner: „die frau verschließt sich dem mann nicht mehr zu bestimmten zeiten, während pillenpausen oder während der menstruation intimkontakt ist ständig möglich, außerdem verbessern sich die räumlichen verhältnisse in der scheide nach einer totaloperation ..."

die entfernung der gebärmutter macht weder alt noch fett, weder mürrisch noch mannerfeindlich. in den usa verlieren mittlerweile fast 50 prozent aller frauen ihre gebärmutter beizeiten und fühlen sich wohl



das lustgefühl bleibt, auch wenn die gebärmutter fehlt

## ramses biß, der herr muß zahlen

der shetlandpony-hengst „ramses" eines bonner reitstalls, der friedlich auf einer weide graste, fühlte sich von einer spaziergängerin gestört, die ihn am zaun streicheln wollte. daraufhin schnappte „ramses" nach ihr und vergrub seine zähne im üppigen busen der 57jährigen lehrerin! nun mußte der tierhalter dm 3000,– schmerzensgeld zahlen, weil das gericht die umzäunung für unzulänglich erachtete

## jährlich werden 20 000 kinder schwanger

in der bundesrepublik werden jährlich etwa 20 000 mädchen im kindesalter schwanger. die jüngste mutter ist knapp neun jahre alt, der jüngste vater zehn jahre

## die eigene frau vergewaltigt: acht monate gefängnis

weil er die eigene frau vergewaltigt hatte, verurteilte ein französisches gericht in grenoble – zum ersten mal in der rechtsgeschichte des landes – den ehemann zu acht monaten gefängnis. das bestand ausschließlich aus männern und beriet vier stunden über den aufsehenerregenden fall

das paar trennte sich vor etwa zwei jahren, nachdem die 23jährige frau – sie war nur wenige monate verheiratet – den scheidungswunsch eingereicht hatte. beim ersten gerichtstermin wurde der 25 jahre alte marmorschleifer didier pongi der versuchten vergewaltigung sowie der mißhandlung seiner frau beschuldigt, erhielt eine haftstrafe von fünf jahren und durfte zur bewährung auf freiem fuß bleiben

kurze zeit später erschien pongi, begleitet von einem freund, in der wohnung seiner frau, stach mit einem messer vierzehnmal zu und zerfetzte dabei die kleidung des opfers. anschließend mußte die unglückliche dem täter in einen benachbarten park folgen. der marmorschleifer vergewaltigte dort seine frau, während der freund madame pongi festhielt

*blättern sie bitte um*



# gehört, gelesen, gesehen

## bettkarrieren bei der uno

die frauen im new yorker hauptquartier der vereinten nationen beklagen sich darüber, daß in den betten der un-führungskräfte ein schwunghafter jobhandel stattfindet die vorgesetzten nutzen die abhängigkeit der ausländischen sekretärinnen, die häufig nur eine auf die weltorganisation beschränkte arbeitserlaubnis besitzen, und lassen sich beförderungen mit sexuellen leistungen bezahlen

## „lusthansa" darf nicht „vögeln"

ein in den farben der deutschen lufthanse (blau und gelb) gehaltener aufkleber mit dem schriftzug „lusthansa" und der darstellung von zwei kranichen beim geschlechtsakt darf vom hersteller, einer wiesbadener geschenkartikelfirma, nicht mehr vertrieben werden das entschied eine kammer für handelssachen beim landgericht wiesbaden jetzt in einem rechtsstreit für den fall der zuwiderhandlung setzte die kammer ein ordnungsgeld in hohe von dm 10 000,– fest

während des gerichtsverfahrens vertrat der anwalt der lufthansa, die auf unterlassung und schadenersatz geklagt hatte, den standpunkt, das ansehen der fluggesellschaft werde durch die wortspielerei gefährdet und „in die nähe eines freudenhausbetriebs" gerückt umgekehrt argumentierte der geschenkartikelhändler, daß der aufkleber ohne zweifel als scherz zu erkennen sei und im grunde eher für die lufthansa werbung betreibe statt sie zu schädigen

## tripper-abwehr immer schwieriger

die erfolgreiche behandlung der gonorrhoe ist in den letzten jahren immer schwieriger geworden, weil einige gonokokkenstämme vor allem in den usa und im fernen osten gegen die herkömmlichen penicillin-präparate widerstandsfähig geworden sind da manche patienten mit dem tripper-clipper kurs bangkok auch eine syphilis-infektion eingefangen haben besteht die gefahr, daß deren erste anzeichen während der tripperbehandlung unterdrückt werden deshalb sollten die fernostheimkehrer vorsichtshalber mit hilfe eines bluttests auch auf eine syphilis-erkrankung untersucht werden!

experimente mit einer gonorrhoe-schutzimpfung verliefen bisher im laborversuch zwar erfolgreich, in der praxis aber weniger ermutigend, denn es gibt mehr als tausend unterschiedliche gonokokkenstämme, gegen die dann immunisiert werden müßte

## die muskel-frau kommt in mode

kurzlich wählte die internationale foderation der bodybuilder die 19jährige diana brendt zur „miß germany im bodybuilding", und viele frauen und mädchen eifern ihr bereits nach krankenschwestern, sekretärinnen, hausfrauen pumpen eifrig eisen, trainieren den bizeps und bevölkern die fitneß-studios nah und fern, um medaillen zu erringen

die neue mode ist aus den usa zu uns gekommen



schmerzen beim mundverkehr oft eine abwehrreaktion

## schmerzen beim geschlechtsverkehr?

### oft haben sie seelische ursachen

*neuere wissenschaftliche forschungsarbeiten belegen, daß der schwer erklärbare schmerz mancher männer beim geschlechtsverkehr meistens seelische ursachen hat und nur auf umwegen beseitigt werden kann psychotherapie und pillen helfen dabei kaum.*

beispiel der patient spürte schmerzen beim samenerguß, als er sein glied zum ersten mal von der partnerin lutschen ließ überraschend schnell fühlte er die ejakulation kommen, wesentlich schneller als beim sonstigen vaginalen verkehr kurzfristig konnte der mann zwar seinen samen zurückhalten und außerhalb des mundes der frau spritzen, aber diese gewollte „bremsung" verursachte dem patienten heftige schmerzen

in der folgenden zeit schien die freundin häufig solchen oralgenitalen kontakt zu wünschen, und der partner wollte mitmachen die schmerzen nahmen zu sogar beim normalen verkehr und bei der selbstbefriedigung nun verzichtete das paar mit sexualmedizinisch fundiertem ratschlag ganz auf lutschverkehr tatsächlich blieb nun der gefürchtete schmerz aus

nach einer pause von mehreren wochen klappte dann auch wieder der mundverkehr, behutsam eingeleitet die seelische (unbewußte) abwehr des mannes hatte sich verflüchtigt entspannungsübungen sorgten für weitere harmonie

» viele meiner freundinnen halten sich für fortschrittlich, aber im bett benehmen sie sich richtig zickig. ich weiß das aus ihren eigenen erzählungen. sie strauben sich gegen alles, was sie nicht kennen . . . «



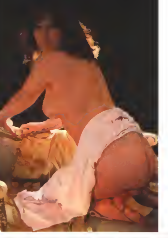
*frivolgirl marlene:*

# wenn ich einmal ja gesagt habe, gibt es keine tabus

99

*ich erinnere mich noch an die nacht, als ein typ versuchte, sein glied in meine hintere öffnung einzuführen. ich mochte ihn, deshalb vertraute ich ihm und wehrte mich nicht dagegen, obwohl ich ein bißchen angst davor hatte. es gibt leute, die finden so etwas pervers. ich fand damals heraus, daß es ein schones gefuhl sein kann . . .*

99



99

*wenn ich einmal ja gesagt habe, gibt es keine tabus. erlaubt ist, was beide mogen. darauf kommt es an. man lernt nie aus, auch nicht in der liebe. es gibt immer wieder etwas neues, schones zu entdecken. man würde es versäumen, wenn man sich dagegen wehrte. es gibt aber auch manner, die experimente ablehnen, leider . . .*

99





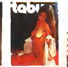
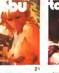

tabu ist ein magazin für sammler.
damit sie fehlende exemplare ergänzen oder frühere jahrgänge nachbestellen können, haben wir unseren sammlerservice eingerichtet.
nutzen sie diese einmalige gelegenheit für liebhaber und sammler.
unser angebot gilt, solange der vorrat reicht.

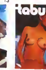






9 10 11 12 13 14

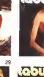
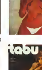






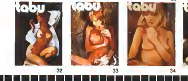
15 16 21 22 24 25

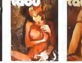
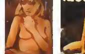




26 27 28 29 30 31





32 33 34 35 36 37

## wählen sie à la carte!

kreuzen sie auf dem bestellschein an, welche hefte sie haben möchten

der versand erfolgt portofrei und in neutraler verpackung

- ☐ die ausgabe tabu-magazin nr ______ zum preis von dm 4,80
- ☐ 5 tabu-magazine zum preis von dm 20,– (statt dm 24,—)
- ☐ 8 tabu-magazine zum preis von dm 30,– (statt dm 38,40)
- ☐ 10 tabu-magazine zum preis von dm 35,– (statt dm 48,—)
- ☐ 14 tabu-magazine zum preis von dm 45,– (statt dm 67,20)
- ☐ 16 tabu-magazine zum preis von dm 50,– (statt dm 76,80)
- ☐ 18 tabu-magazine zum preis von dm 55,– (statt dm 86,60)
- ☐ 20 tabu-magazine zum preis von dm 60,– (statt dm 96,—)
- ☐ 22 tabu-magazine zum preis von dm 65,– (statt dm 105,60)
- ☐ **24 tabu-magazine zum preis von dm 70,– (statt dm 115,20)**

| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 21 | 22 | 24 | 25 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 |

☐ **ich möchte das tabu-magazin für die nächsten sechs ausgaben abonnieren. ich bekomme es ab heft nr. ______ für dm 30,– frei haus.**

# bestellschein




## an die schwarz-gelb-verlag gmbh 6000 frankfurt 1, postfach 4329

den betrag von dm ______
- ☐ lege ich in bar/als scheck bei
- ☐ habe ich auf ihr bankkonto nr. 170 522 (blz 500 501 02) bei der stadtsparkasse frankfurt
- ☐ auf ihr postscheckkonto 516 515-601, pscha frankfurt, überwiesen

name ______________ vorname ______________

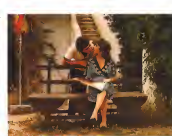
straße ______________

wohnort ______________

unterschrift ______________

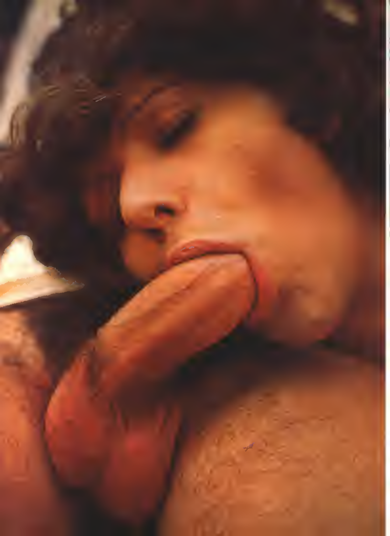
# sie lag auf der bank und wollte nichts als liebe

laue sommerabende wekken sehnsuchte „hallo, minette! wie geht's?" – „hallo, paul!" da bedarf es nicht vieler worte, um sich einig zuwerden ein paar minuten spater lag minette auf der bank und wollte nichts als liebe „hier?" – „warum nicht? für liebende ist überall platz!" jetzt waren sie halbnackt und erforschten gegenseitig ihre körper minette sagte: „ich möchte ihn lutschen!" und schob sich pauls glied tief in den mund,



liebkoste es mit der zunge, bis es hart genug war, um sich in ihren schoß zu bohren.

minette erwiderte den stoß, und sie kamen in takt und arbeiteten auf der ächzenden bank und vergaßen dabei die welt um sich abbé delorme, der brevierbetend des wegs kam, sah, wendete und bat gott, den beiden sundern zu vergeben, weil es ein gar so schoner, verfuhrerischer abend war .







# das mädchen mit dem heißen ofen



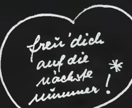
Wir haben beide das gleiche temperament", sagt andrea, 19, und meint damit ihren „heißen ofen", und sich selbst beide laufen gern auf vollen touren, neigen zu gewagten Manövern und sind nicht leicht zu bremsen, wenn sie erst einmal in fahrt gekommen sind. aber auch äußerlich gibt es ähnlichkeiten das schnittige design zum beispiel, das die blicke auf sich zieht. „mein auto ist wie ein schöner freund, mit dem ich mich gern in der öffentlichkeit zeige ..." da fragt sich: wer stiehlt wem die schau? als andrea einmal nackt durch die straßen fuhr, bemerkte das niemand „alle sahen nur mein auto und bewunderten es!" der freundschaft hat das nicht geschadet





# in der nächsten nummer lesen sie:

mädchenzungen sind weich und sanft ● frivolgirl kathy: am schönsten ist es im heißen sand ● verträumter spalt wartet auf zärtlichen kuß ● die brust senkte sich, und die warze berührte silvias kitzler ● kontakte: der partnermarkt für sie und für ihn







**frivol**

diese zeitschrift wird für erwachsene gemacht. sorgen sie bitte dafür, daß sie nicht in die hände von kindern und jugendlichen gelangt.